



WILHELM LAUER

MENSCH · FORSCHUNG · WIRKEN

Tropische Hochgebirgsforschung und Klimaklassifikation



Wilhelm-Lauer-Stiftung

Noch bis 1999 war Wilhelm Lauer nach seiner Emeritierung im Jahr 1988 als Vorsitzender der Kommission für Erdwissenschaftliche Forschung innerhalb der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz tätig. Als Aufgabe hat sich die Akademie der Pflege der Wissenschaften und der Literatur verpflichtet, um so Kultur zu bewahren und zu fördern. Diese Pflege der Wissenschaft, insbesondere die Förderung Erdwissenschaftlicher Forschungen sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses, veranlasste Wilhelm Lauer, bereits zu Lebzeiten eine Stiftung einzurichten: Die Wilhelm-Lauer-Stiftung vergibt Stipendien und Zuschüsse an junge Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die innovativ im Bereich Landschaftsökologie, Hochgebirgsforschung und Biogeographie forschen, und bezuschusst Publikationen, die aus solchen Arbeiten entstanden sind.

Wilhelm-Lauer-Preis

Dieser wird seit 2009 in Höhe von 5.000 € für eine herausragende Dissertation bzw. fortgeschrittene Forschungsarbeit (z. B. Habilitation) vergeben. Die Arbeit muss inhaltlich den Forschungsfeldern des Stifters zugeordnet werden können sowie einen substantiellen Erkenntnisgewinn darstellen. Zudem sollte das jeweilige Verfahren möglichst zeitnah abgeschlossen worden sein. Anträge für den Preis sind von Professorinnen und Professoren aus dem fachlichen Umfeld der Geographie, der Geoökologie oder der Hochgebirgsforschung einzureichen.

Wilhelm-Lauer-Lecture

Zur Darstellung der Wilhelm-Lauer-Stiftung nach Außen findet jährlich die Wilhelm-Lauer-Lecture an seiner Wirkungsstätte im Geographischen Institut in Bonn statt, bei der eine Expertin bzw. ein Experte einen Vortrag aus dem Arbeitsgebiet des Stifters hält als Impuls für zukünftige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Geographie und Geoökologie.



Fragen zum Verfahren sowie Anträge auf Förderung sind zu richten an die Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz – Wilhelm-Lauer-Stiftung – Generalsekretariat, Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz.

Nachlass Wilhelm Lauer

Wer sich mit der Person Wilhelm Lauer und seinem Werk auseinander setzen möchte, der wird im Archiv des Geographischen Instituts der Universität Bonn vielfältiges Material finden: Im Jahr 2006 erwarb das Geographische Institut die (Forschungs-) Bibliothek von Wilhelm Lauer, zu der auch umfangreiches Archivmaterial, wie (inter-) nationale Korrespondenz, Tage- und Notizbücher zu Forschungsreisen sowie Manuskripte, in Umfang von 65 Umzugskisten zählte. Mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft konnte von August 2010 bis September 2012 das Projekt „Erschließung des dienstlichen, privaten und wissenschaftlichen Nachlasses von Wilhelm Lauer (1923-2007)“ durchgeführt werden. Ziel war es, den Bestand für die geographische Wissenschaftsgeschichte zu sichern und Wissenschaftlern die darin enthaltenen disziplingeschichtlichen Quellen zugänglich zu machen. Hierfür wurden die 609 Akteneinheiten archiviert und die Daten zu den einzelnen Mappen – wie z. B. Aktentitel, Laufzeit, enthaltene Themen oder Korrespondenzpartner und Umfang – in einer Datenbank hinterlegt. Zeitlich deckt der Bestand die Spanne von ca. 1950 (teilweise auch früher mit Dokumenten aus der Jugend- und Studienzeit) bis ca. 2000 ab. Dadurch, dass im Archiv die Nachlässe weiterer Bonner Geographen, wie Alfred Philippson und Carl Troll, vorhanden sind, ist es möglich, geographische Fachgeschichte für rund 75 Jahre zu belegen. Ebenso können über die gemeinsame Datenbank übergreifende Recherchen durchgeführt werden.

Findbuch

Das Findbuch zum Nachlass kann demnächst im Fachportal Archive in Nordrhein-Westfalen unter (<http://www.archive.nrw.de>) eingesehen werden. Für die Nutzung des Bestandes gelten die Sperrfristen gemäß dem Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Lande Nordrhein-Westfalen (ArchivG NRW).



Auskunft zum Nachlass und zur Bestellung der kostenfreien Posterausstellung erteilt die Bibliothek des Geographischen Instituts der Universität Bonn, Meckenheimer Allee 166, 53115 Bonn, E-Mail: Bibliothek@geographie.uni-bonn.de
<http://www.geographie.uni-bonn.de/zentrale-einrichtungen/archiv>



Wilhelm Lauer (M. D. RAFIQPOOR, 2006)